

Albrecht Braun GmbH
Betonwerk
Hauptstr. 5 - 7
73340 Amstetten

Prüfstelle

PÜZ BAU GmbH
Mühlmahdweg 25a
86167 Augsburg
Telefon : (0821) 720 24 - 0
Telefax : (0821) 720 24 - 40
E-mail : augsburg@puezbau.de
Internet: www.puezbau.de

Ergebnisbericht

Nr.: P 1280 / 2011

Datum: 18.10.2011
ju / se

Über die Prüfung von :	Stück / Produkt	Überw.-Grundlage	Bezeichnung n. Norm / Rili.
	TEGULA 208/173/70 grau Feldversuch Prüffläche Werk Amstetten	Merkblatt für wasserd. Befest. v. Verkehrsfl.	WD - Pflastersteine

Im Auftrag des Prüfbeauftragten der PÜZ BAU GmbH Herr Weber
wurden am 17.10.2011
in Ihrem Werk Amstetten
mit der Werknummer 20.258.00
durch Herrn Jung
Infiltrationsversuche am Messfeld 1
durchgeführt.

Die Prüfung der Messfläche erfolgte:

In Anlehnung an das Merkblatt für
wasserdurchlässige Befestigungen von
Verkehrsflächen (siehe Anlage).

Dieser Bericht umfasst 2 Textseiten und
1 Anlage

Die letzte Seite ist mit unserem Dienstsiegel versehen.

Die Vervielfältigung und Veröffentlichung des Berichts sowohl in vollem als auch in gekürztem Wortlaut sowie die Verwendung zur Werbung ist nur mit unserer schriftlichen Genehmigung und nur innerhalb eines Zeitraumes von 2 Jahren nach der Ausstellung zulässig. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist München.

Ausfertigung : 1

Seite 2 zum Ergebnisbericht:

P 1280 / 2011

Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 4 mm

Die Prüfung erfolgte an einer durch die Fa. Braun im Aussenbereich erstellten Prüffläche.

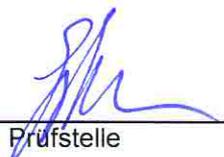
Probe-Nr.	Aufbau der Prüffläche	Fugenanteil im Prüffeld
1	Bettung <u>5</u> cm, bestehend aus Splitt <u>2 - 5</u> mm Fugenbreite <u>4</u> mm, Fuge verfüllt mit Splittsand <u>1 - 3</u> mm Länge der Prüffläche <u>4,41</u> m Größe der Versuchsfläche <u>0,25</u> m ² Breite der Prüffläche <u>2,39</u> m Anzahl Versuchsbereiche <u>1</u> Stk. Alter der Prüffläche ~ 1 Woche Anzahl Messungen <u>3</u> Stk./Prüfb.	3,9%

Probe-Nr.	versickerte Regenspende	Durchlässigkeitsbeiwert k_f [m/s]	
		gefordert für Fläche	im Prüffeld gemessen
1	Mittelwert: 3076 l / (s x ha)	$5,4 \times 10^{-5}$	$30,8 \times 10^{-5}$

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Verkehrsflächen (1998).

Bemerkungen: Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 Minuten.

Augsburg, 18.10.2011


Prüfstelle

Bewertung der Materialprüfung

- Bestanden
 mit Einschränkungen
 Nicht bestanden

Erläuterungen:

Anlage zum Überwachungsbericht:

20.258.00/A11/11

Ostfildern

den 19.10.2011


Leiter / Stellvertreter

Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modellregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Abstandsensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserfilmdicke auf der Untersuchungsfläche.

